



Menschen machen Frieden.

7.2.20121

Pressemitteilung

Augsburger Vernetzung der Kampagne gegen Rüstungsexport

Auf Anregung von pax christi haben sich in Augsburg verschiedene Gruppen zu einem regionalen Bündnis der bundesweiten Kampagne „Aktion Aufschrei- Stoppt den Waffenhandel“, zusammen geschlossen. Bei einem ersten Treffen mit VertreterInnen von pax christi, Augsburger Friedensinitiative, Vereinigte Verfolgte des Naziregimes, Deutsche Friedensgesellschaft Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, Solidarische Welt, Aktion Hoffnung der Diözese Augsburg, terre des hommes, Frauenzentrum und dem Verein Tür an Tür wurden erste Absprachen für weitere Kooperationen getroffen, um die auf drei Jahre angelegte bundesweite Kampagne zu unterstützen. Auch der Bund der deutschen katholischen Jugend hat seine Unterstützung erklärt.

So wird sich die Gruppe am Aktionstag „Vielfalt in der Friedensstadt Augsburg“ Ende Februar zum ersten Mal mit der Aktion Stolpersteine am Rathausplatz einbringen. Bereits Anfang März ist eine Veranstaltung mit dem Journalisten und Kriegsdienstverweigerer Emanuel Matondo aus Angola unter dem Titel „Waffenexporte ins südliche Afrika- Ein Geschäft mit dem Tod“ geplant. Neben dem Mittragen einer Unterschriftenaktion zur Ergänzung des Grundgesetzes, um Rüstungsexporte auch gesetzlich deutlich einzuschränken, sollen auch die Rüstungsproduktion in Augsburg selbst in Blick genommen werden.

Schirmherrin der deutschlandweiten Kampagne bis 2013 ist Prof. Dr. Margot Käsmann. Unter den Trägerorganisationen sind u.a. Brot für die Welt, Misereor, pax christi deutsche Sektion, Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, Deutsche Sektion Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, Ärzte in sozialer Verantwortung. Die Kampagne will den Skandal, dass Deutschland weltweit an dritter Stelle der Rüstungsexporte steht, öffentlich machen und politisch Schritte einleiten, die die herrschende Exportpraxis deutlich einschränkt.

Fachleute schätzen, dass alleine durch Gewehre der Firma Heckler&Koch nach dem 2. Weltkrieg über eine Million Menschen ihr Leben verloren. Weitere ungezählte Kriegsoffer sind durch die vielen anderen waffenexportierenden deutschen Unternehmen zu beklagen.

Ansprechpartner: Christian Artner-Schedler
(Referent für Friedensarbeit) Tel 0821-517751

pax christi Bistumsstelle Augsburg, Ottmarsgäßchen 8, 86152 Augsburg
e-mail: augsburg@paxchristi.de - www.augsburg.paxchristi.de